Taco das Nashorn: Ein neuer Bewohner für den Frankfurter Zoo

Spitzmaulnashorn „Taco“ zieht von Köln nach Frankfurt, um den Zoo nach dem Verlust von „Kalusho“ zu bereichern.

Tierschutz

Neuer Bewohner im Frankfurter Zoo: Spitzmaulnashorn „Taco“ verstärkt die Tiergemeinschaft

23.07.2024, 03:37 Uhr

Die Ankunft von „Taco“ im Frankfurter Zoo symbolisiert nicht nur einen Neuzugang, sondern auch einen wichtigen Schritt zur Erhaltung der bedrohten Spitzmaulnashorn-Art. Am Dienstag um 11:00 Uhr wird das Tier der Öffentlichkeit präsentiert, nachdem es von seinem bisherigen Zuhause im Kölner Zoo nach Frankfurt umgesiedelt wurde.

Ein bedeutender Umzug

Dieser Umzug ist besonders bedeutsam, da er nach dem traurigen Verlust von „Kalusho“, einem weiteren Spitzmaulnashorn, im Dezember 2023 erfolgt. Der Tod dieses

Tieres hatte eine Lücke im Frankfurter Zoo hinterlassen, die nun durch „Taco“ geschlossen werden soll. Zoodirektorin Christina Geiger wird die Vorstellung des neuen Bewohners übernehmen und somit die Wiederbelebung des Nashorn-Geheges einleiten.

Die Rolle der Zoos in der Artenerhaltung

Der Umzug von „Taco“ steht im Einklang mit einem größeren Trend in der Zoowelt, der sich auf den Erhalt bedrohter Arten konzentriert. Zoos spielen eine wichtige Rolle im Tierschutz und in der Erhaltungszucht. In Köln wird ein neues Paar Spitzmaulnashörner erwartet, das zur Fortpflanzung beitragen soll. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um das Überleben dieser eindrucksvollen Tiere zu sichern und deren genetische Vielfalt zu fördern.

Öffentliche Reaktionen und Bedeutung

Die Ankunft von „Taco“ wird auch von den Zoobesuchern mit Spannung erwartet. Das Interesse an den Nashörnern zeigt nicht nur das Engagement der Öffentlichkeit für den Tierschutz, sondern fördert auch das Bewusstsein für die Herausforderungen, mit denen bedrohte Tierarten konfrontiert sind. Durch Bildungsangebote und Veranstaltungen im Zoo wird die Bedeutung des Naturschutzes betont, was zu einem erhöhten Verständnis und einer stärkeren Unterstützung derartiger Initiativen führen kann.

Fazit: Ein frischer Wind im Frankfurter Zoo

Insgesamt zeigt die Ankunft von „Taco“ im Frankfurter Zoo, wie wichtig es ist, die Bestände bedrohter Arten aktiv zu unterstützen und zu erweitern. Es ist eine Chance für die Besucher, mehr über die faszinierenden Spitzmaulnashörner zu erfahren und gleichzeitig einen Beitrag zum Tierschutz zu leisten. Der Zoo wird somit zu einem Ort, der sowohl Bildung als auch Unterhaltung bietet und gleichzeitig den nachhaltigen

Schutz von Tierarten fördert.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de